
IG MARSS PREIS 2017

Der
IG MARSS PREIS 2017
für **Stadtbild, Stadtentwicklung und Denkmalschutz**
wird verliehen an das

FREIE INSTITUT FÜR BAUFORSCHUNG
UND DOKUMENTATION (IBD) e.V.

Das IBD und seine Vorläufer haben seit 1975 wertvolle Beiträge bei der Marburger Altstadtsanierung durch wissenschaftliche Dokumentation und Analyse zahlreicher historisch wertvoller Bauten erbracht und ist auch heute noch bei vielen Sanierungen im Marburger Umfeld beteiligt. Die Ausdehnung des Tätigkeitsbereichs des IBD über Marburg und Hessen hinaus zu einer heute bundesweiten und darüber hinaus reichenden Präsenz zeigt den Wert dieser Institution, die in Marburg gegründet wurde und einen sehr wichtigen Beitrag zur Kenntnis und zum Schutz von Kulturgütern in Deutschland leistet.

Das IBD ging aus der auf Initiative des damaligen Stadtplaners Diethelm Fichtners gegründeten „Arbeitsgruppe für Bauforschung und Dokumentation“ der Unteren Denkmalschutzbehörde hervor und ist seit 1985 eine eigenständige unabhängige Einrichtung.

Unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden der Archäologie, volkskundlicher Hausforschung, Architekturgeschichte, Kunstwissenschaft und historischer Quellenforschung gibt das IBD Antworten auf Fragestellungen der Bauforschung im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen.

Zu den Tätigkeitsbereichen des IBD gehören Dokumentation und Analyse der Konstruktion, der verschiedenen Bau- und Nutzungsphasen einschließlich eingetretener Nutzungsschäden, der historischen Ausstattung und der historischen Schrift- und Bildquellen.

Auftraggeber sind Architekten, kommunale Bauämter, Untere Denkmalschutzämter und Denkmalfachbehörden, bundesweit mit Schwerpunkt in Hessen. Ihnen werden wissenschaftlich fundierte Informationen über den Bestand, den Zustand und die geschichtliche Entwicklung des Sanierungsobjekts zugänglich gemacht. Dies erlaubt im Einzelfall größere Sicherheit im Planungsprozess, Schonung der historischen Substanz und vielfach die Senkung von Baukosten.

Das unabhängige Institut trifft keine Entscheidungen. Die Ergebnisse dienen der wissenschaftlichen Erkenntnis und geben zusätzlich eine Entscheidungsgrundlage für Auftraggeber und Behörden. Das IBD sieht sich als Teil des wissenschaftlichen Gewissens des Denkmalschutzes und ist im Landesdenkmalbeirat und den Marburger Denkmalbeiräten vertreten.

Die Verleihung des Preises findet am 6. Dezember 2017 um 18.30 Uhr im Historischen Rathaussaal am Markt statt. Die Laudatio wird Bezirkskonservator Dr. Bernhard Buchstab halten.

Die Jury: Der Vorstand der IG MARSS e.V. mit Udo Becker, Prof.Dr.vom Brocke, Markus Gronostay, Gerhard Haberle, Ulla Hirt, Claus Schreiner

Background:

Der IG MARSS PREIS für Stadtbild, Stadtentwicklung und Denkmalschutz wird seit 2007 alle zwei Jahre vergeben. Bisherige Preisträger sind:

2007 - Kaufhauschef Bernd Brinkmann für die Wiederherstellung der Fassade des TEKA Kaufhauses von 1896;

2009 - Familie Kraft, Am Grün, für ihre Zivilcourage und ihren Widerstand gegen die städtebauliche Zerstörung des Ensembles „Klein Venedig“;

2011 - Architekt Thomas M. Oesterle für seine dem Charakter der Stadt Marburg angemessene einfühlsame Architektur

2013 - Lokale Agenda (AG Nachhaltige Stadtentwicklung) und BI Stadtautobahn für Ihre Anstöße und Veranstaltungen zum Thema: Stadtautobahn Marburg B3a, Lärmreduzierung und Vorschläge einer möglichen Untertunnelung und Umbaus.

2015- Manfred Ritter für seinen unermüdlichen, beispielhaften und erfolgreichen Einsatz für Denkmalschutz und Denkmalpflege im Dienst der Stadt Marburg

Eine Presseinformation der



IG MARSS e.V. Initiativegruppe Marburger Stadtbild und Stadtentwicklung. Gemeinnütziger Verein.
(e.V.) c/o Claus Schreiner, Vorstandssprecher, Walter Voss Weg 10 35039 Marburg/Lahn

Tel.0173 6532155 info@stadtbild-marburg.de www.ig-marss.de